

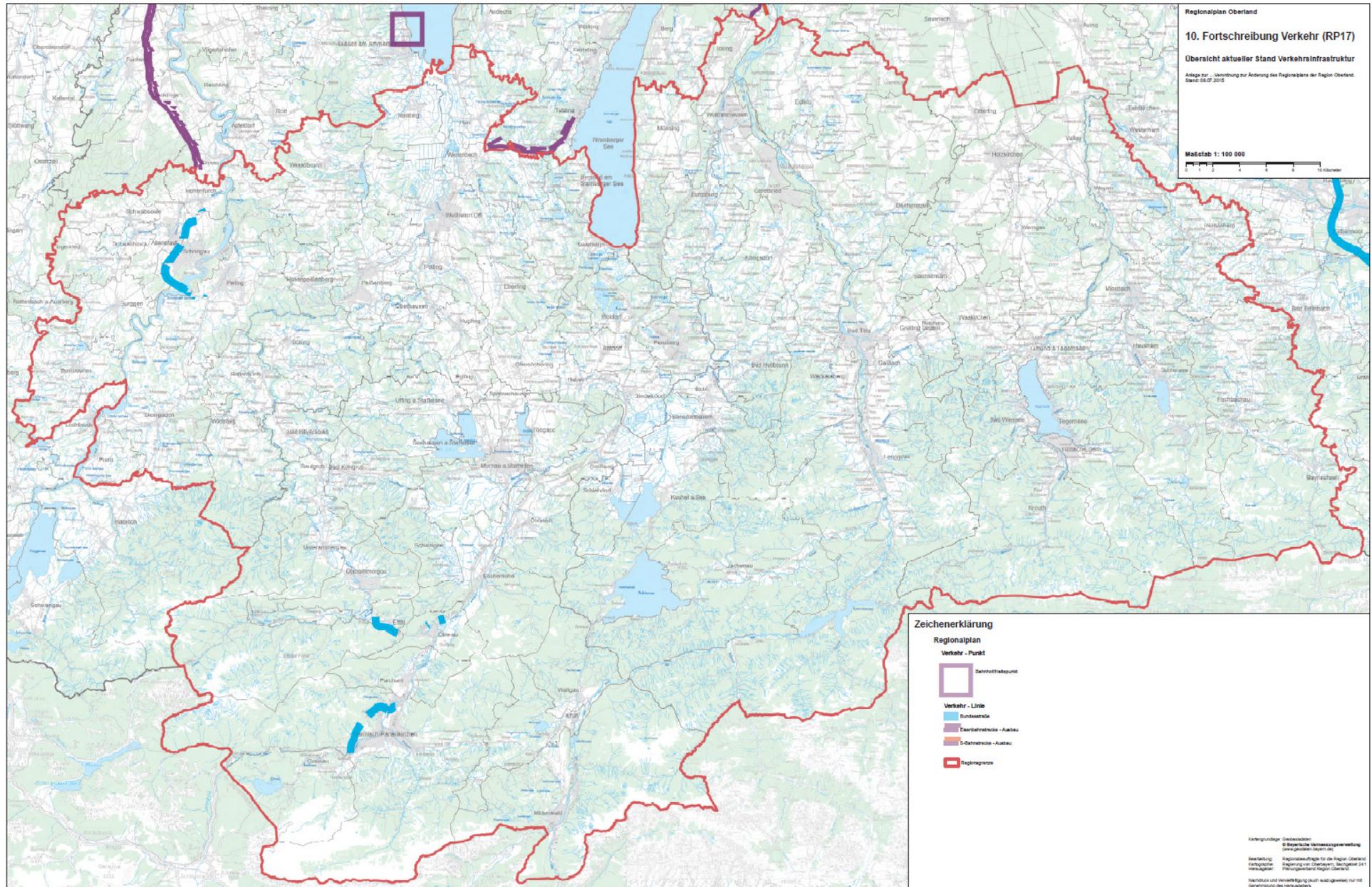
**TOP 2: Fortschreibung des Regionalplans -
Kapitel Verkehr**

- 1. aktueller Stand**
- 2. Vorarbeiten der Regionsbeauftragten**
- 3. mögliche Varianten und Inhalte der Fortschreibung**
- 4. Strukturgutachten**
- 5. weitere Schritte**

Gesamtfortschreibung - Wo stehen wir?

- 10.12.2014: Beschluss Planungsausschluss (PA):
Gesamtfortschreibung des Regionalplans:
→ prioritär Kapitel **Verkehr** und **Energieversorgung**
- 22.04.2015 (PA):
Fortschreibung **Verkehr**: Vorschlag **Strukturgutachten**;
→ Ausarbeitung von Vorschlägen für Handlungsfelder und
vorrangige Ziele bis zur nächsten Sitzung

bestehendes RP-Kapitel Verkehr (1988)



bestehendes RP-Kapitel Verkehr (1988)

- inhaltliche Aussagen v.a. zu ÖPNV, Straßen- und Schienenverkehr, Breitband
 - allgemeine Aussagen zu Entwicklungszielen
 - räumliche Konkretisierung der Zielaussagen
 - Bundesfernstraßen (→ fachbehördliche Ausbauplanung)
 - Verbesserung der ÖPNV-Verbindung zwischen zentralen Orten
 - Schienenverkehr (allg. Ausbauforderung)
- Zielaussagen z.T. überholt
- Wirkung der Festlegungen

2.2	Bundesfernstraßen
2.2.1	Z Die Bundesstraße B 472 soll auf der bestehenden Trasse als wichtigste Ost-West-Verbindung in der Region leistungsfähig ausgebaut werden. Sie soll in unzulänglich geführten Streckenabschnitten sowie im Bereich der Ortsdurchfahrten verlegt werden. Ein leistungsfähiger Anschluss an die A 95 (Bundesautobahn München - Garmisch-Partenkirchen) soll geschaffen werden.
2.2.2	Z Eine leistungsfähige Straßenverbindung soll zwischen dem derzeitigen Ende der Autobahn bei Eschenlohe und dem Mittelzentrum Garmisch-Partenkirchen einschließlich der Umgehungsstraßen von Garmisch und Partenkirchen geschaffen werden.
2.2.3	Z Zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse sollen Ortsumgehungen geschaffen werden.
2.2.3.1	Z Besonders vordringlich sind dabei die Ortsumgehungen: <ul style="list-style-type: none">- Schongau/Peiting im Zuge der B 17, B 23,- Bichl im Zuge der B 472- Farchant/Oberau im Zuge der B 2- Garmisch-Partenkirchen im Zuge der B 23/B 24- Oberau im Zuge der B 23- Ettal im Zuge der B 23- Geretsried im Zuge der B 11

TOP 2: Fortschreibung des Regionalplans - Kapitel Verkehr

1. aktueller Stand
2. **Vorarbeiten der Regionsbeauftragten**
3. mögliche Varianten und Inhalte der Fortschreibung
4. Strukturgutachten
5. weitere Schritte

Vorarbeiten der Regionsbeauftragten

Bestandsaufnahme

- regionale Verkehrsinfrastruktur
- fachbehördliche / sonstige Ausbaupläne und -konzepte
- statistische Rahmendaten
- regionale Konzepte
- Linientaktpläne / Haltepunkte von ÖPNV-Anbietern / Verkehrsmengenkarten
- Infrastrukturen an bedeutenden Verkehrsknotenpunkten
(z.B. Parkplätze, Fahrradstellplätze)

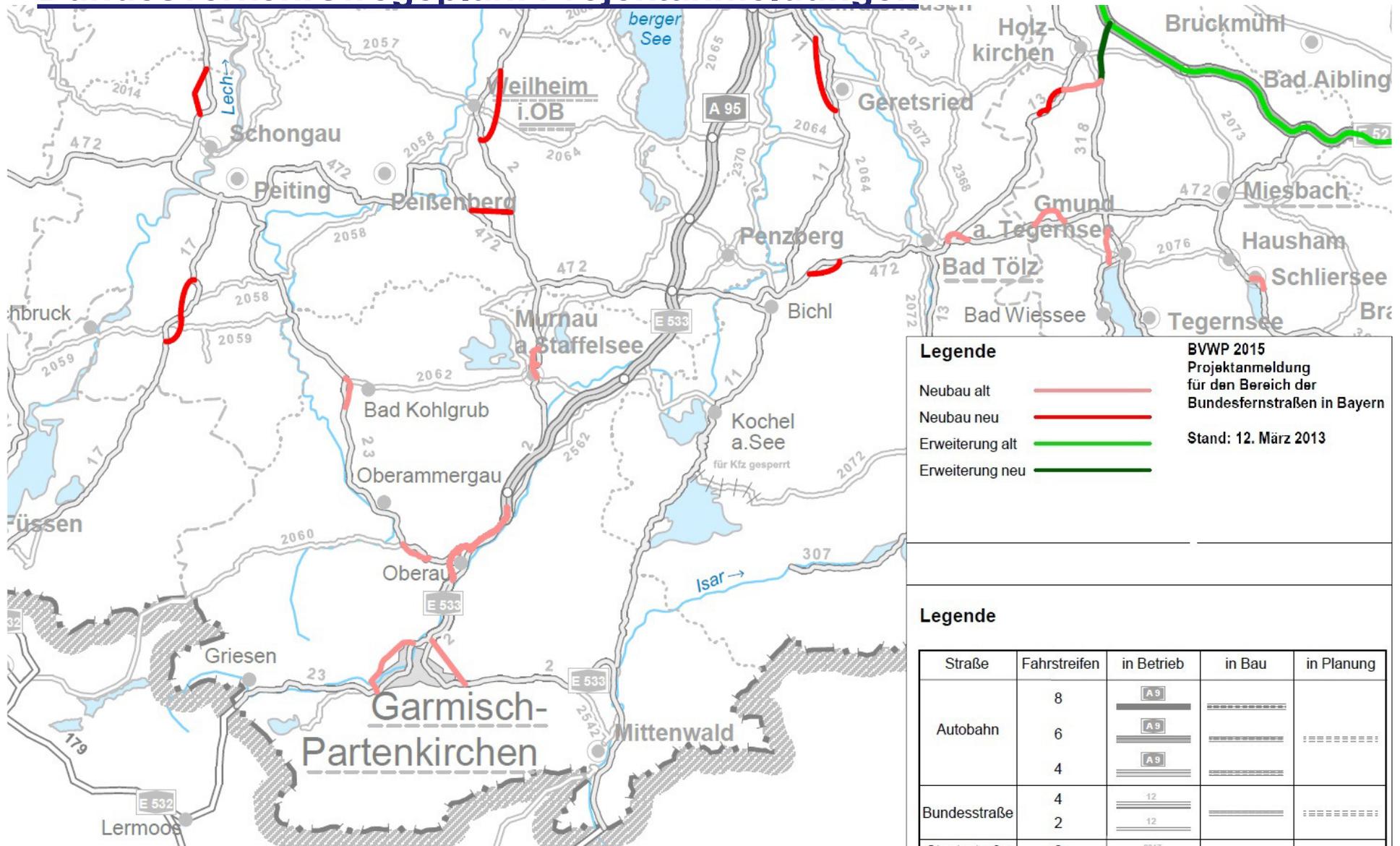
Vorarbeiten der Regionsbeauftragten

Bestandsaufnahme staatliche Konzepte / Pläne

Ebene	Was
Bund	Bundesverkehrswegeplan / hierfür vorgeschlagene Vorhaben (Schiene, Straße, Luft) / Bedarfsplan für die Bundesfernstraßen
Bund	Bedarfsplan für die Bundesfernstraßen
Bund	Gesamtverkehrsprognose 2030 (teilweise vorliegend)
Bayern	7. Ausbauplan Staatsstraßen
Bayern	Gesamtverkehrsplan Bayern 2002
Bayern	Verkehrsprognose 2025 als Grundlage für den Gesamtverkehrsplan Bayern – Abschlussbericht 2010

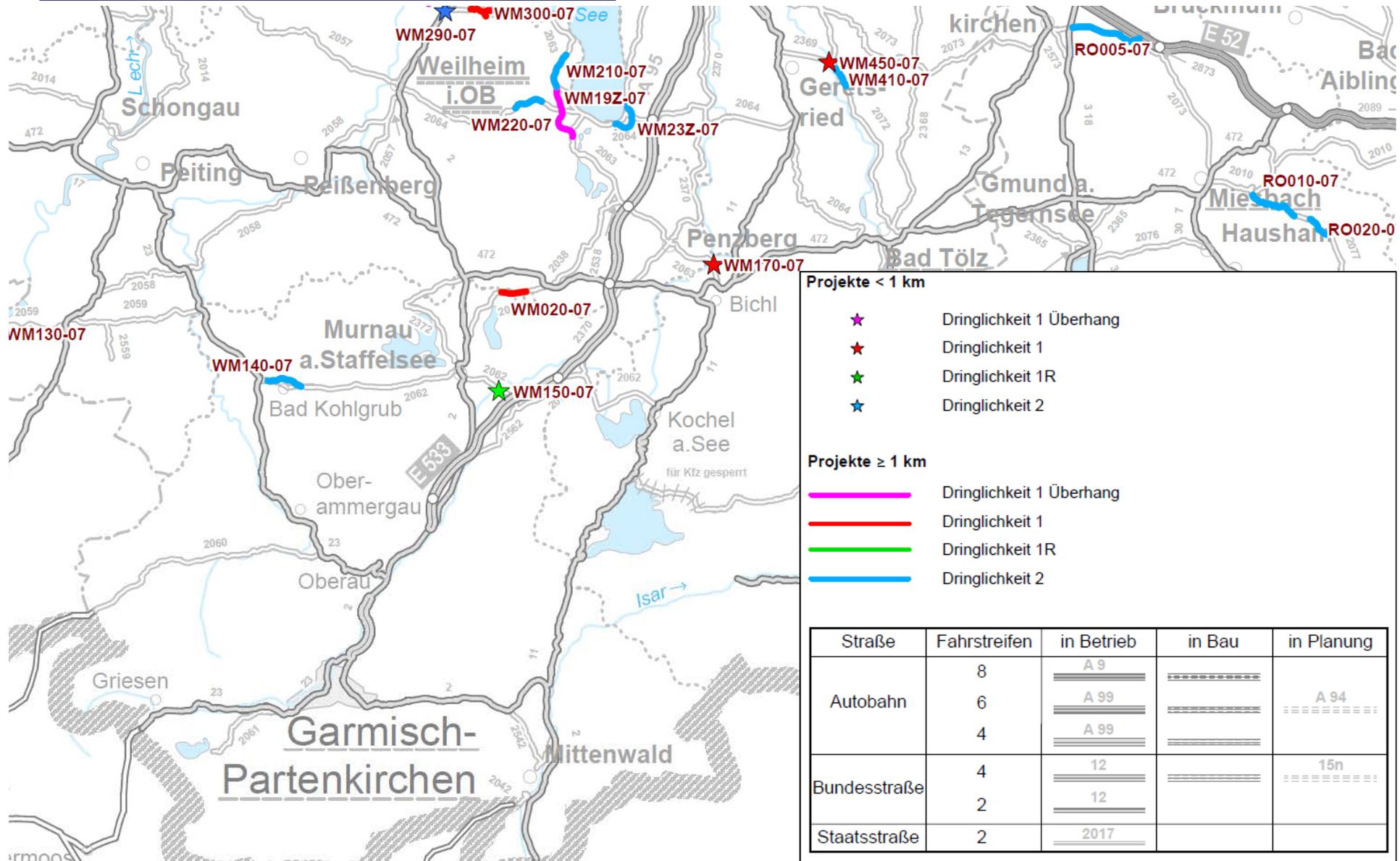
Vorarbeiten der Regionsbeauftragten

Bundesverkehrswegeplan: Projektanmeldungen



Vorarbeiten der Regionsbeauftragten

Ausbauplan Staatsstraßen (BY)



Vorarbeiten der Regionsbeauftragten

Bestandsaufnahme Konzepte Region

Ebene	Was	Stand
Alpenraum	Alpenkonvention - AG Verkehr - Beratungstätigkeit für das BMVI	vorliegend
EMM	EMM: Erreichbarkeitsatlas	vorliegend
EMM	TUM: Forschungsprojekt „Wohnen, Arbeiten, Mobilität in der EMM“	in Erstellung
Lkr. WM	Regionales Nahverkehrskonzept 2012	vorliegend
Lkr. WM	Leader-Programm	in Erstellung
Lkr. WM	Aktionsplan zur Umsetzung Klimaschutzkonzept mit Maßnahmen zur Mobilität	Maßnahmenplanung
Lkr. WM	Lastenheft (Optimierung Eisenbahn-Infrastruktur)	Maßnahmenplanung
Lkr. WM	Radwegekonzept	vorliegend
Lkr. MB	Verkehrskonzept 2012	vorliegend
Lkr. MB	Zukunftswerkstatt Mobilität	in Erstellung
Lkr. MB	Radwegekonzept	in Erstellung
Lkr. MB	Leader: E-Mobilität	in Erstellung
Lkr. MB	Pendlerstationen	in Erstellung
Lkr. GAP	Leader: Radwegekonzept	in Erstellung
Lkr. TÖL	Leader-Programm (ohne Verkehr)	Maßnahmenplanung
Lkr. TÖL	Materialien zu Strukturdaten, Wirtschaftsfaktor Tourismus etc.	vorliegend
Lkr. TÖL	Nahverkehrsplan 1996	vorliegend

Vorarbeiten der Regionsbeauftragten

Bestandsaufnahme Konzepte Region

Offizier	Lkr. Malsb. - Reduzierungskonzept	Lkr. Malsb. - Verkehrskonzept	GAP Reduzierungskonzept (Güterverkehrsverbund/LEADER)	TBL - Makrokonzept Stand 1996	TBL (LEADER)	HKM, MBL Strukturdaten	TBL Wirtschaftsfaktor Tourismus (Lkr. Malsb.)	EMW Erreichbarkeit	TUM Makrokonzept (2004)
Schaupunkte (Beispiele)	Reduzierungskonzept "100 Ökostädte" (Präzisionsstudie 2009): Schließung einer großen, inhaltlich hochqualifizierten Reduzierzone über drei Landkreise und zwei Regierungsbezirke bis nach Trier Ziele: Reduzierung "Pfalzweinschloß Ammergau Alben", Ausrichtung an der Reduzierungsoption für den Regional- und Interregionalen Expressverkehr für Räder Wirkungsbereich: Lkr. Wittl, Ammergau Alben, Auerbergland (Bieden), Bezirk Ruvette, Isert und Ländchen Maßnahmen: Fortführung einer Reduzierung, einheitliche Beschleunigung Reduzierungsinstrumente	Zentrale Ziele Verkehr: Optimierung der Mobilität und Sicherheit (Überwahl) traditionelle Verkehrswege erhalten, Verkehrsleistungen optimieren, Zielstrukturen und Fahrpläne, Mobilität verbessern, Verkehrsleistungen erhalten, Fahrpläne in Tarif und anderen der abschließen Zentrale Ziele Tourismus: Verbesserung der Verkehrsleistungen bei Bahn, u. Straße, Ökologiegedanken in der Verkehrskonzept einbinden Verkehrskonzept: Verkehr als wesentlicher Bestandteil der Infrastruktur Klimaschutzkonzept: der Lkr. Untersuchung von Möglichkeiten zur Erhaltung von Aktivitäten für die Jahre 2012-14 in Aktionsplan Zurückhalten Notizen für die weitere Pflege der Reduzierungskonzept, Fortentwicklung für Privat- und Ökonomiebereiche, leichtere Schiedsgerichtsbarkeit	Ziele: Ziel ist die einheitliche Beschleunigung der Reduzierung (Überwahl) traditionelle Verkehrswege erhalten, Verkehrsleistungen optimieren, Zielstrukturen und Fahrpläne, Mobilität verbessern, Verkehrsleistungen erhalten, Fahrpläne in Tarif und anderen der abschließen Notizen für einheitliche Entwicklung und Beitrag zur Erhaltung der Reduzierung im Landkreis Ökonomiehistorisch wertvoller Verkehr der Zugspitze Region als Reduzierung Klimaschutzkonzept der Lkr. Untersuchung von Möglichkeiten zur Erhaltung von Aktivitäten für die Jahre 2012-14 in Aktionsplan Zurückhalten Notizen für die weitere Pflege der Reduzierungskonzept, Fortentwicklung für Privat- und Ökonomiebereiche, leichtere Schiedsgerichtsbarkeit	Entwurf einer einheitlichen Leitstruktur, Fahrpläne, Tarifstruktur und Organisationsform Bestandsaufnahme Verkehr Stand 1996 Verkehrskonzept für 2010 Nachfragepotenziale bei Verengung, Pendlerverkehr und Fremdenverkehr Optimierung der ÖPNV-Marketing	Verfahren und Erfahrungen von ehemaligen Leitern Thomas im Landkreis, SWOT-Analysen etc. Keine unzureichende Aspekte bzgl. Verkehr: zu finden in den LEADER: Schussparagrafen "Familien, Jugend, Senioren", "Bildung und Kultur", "Tourismus und Nachwehler", "Menschen, Erholung, Landwirtschaft" oder im dafür vorgesehenen Aktionsplan Keine unzureichende Aspekte bzgl. Verkehr:	Strukturdaten der Landkreis zu: Unternehmensstruktur, Gewerke, umlaufende, Bevölkerung, Beschäftigte/Arbeitsplätze, etc. Keine unzureichende Aspekte bzgl. Verkehr:	Erreichbarkeit: Erreichbarkeit von Eisenbahn, Bus, Flugzeug, etc. (z.B. in der Region) Erreichbarkeit von Eisenbahn, Bus, Flugzeug, etc. (z.B. in der Region) Erreichbarkeit: Erreichbarkeit von Eisenbahn, Bus, Flugzeug, etc. (z.B. in der Region) Erreichbarkeit von Eisenbahn, Bus, Flugzeug, etc. (z.B. in der Region) Erreichbarkeit: Erreichbarkeit von Eisenbahn, Bus, Flugzeug, etc. (z.B. in der Region) Erreichbarkeit von Eisenbahn, Bus, Flugzeug, etc. (z.B. in der Region)	Erreichbarkeit: Erreichbarkeit von Eisenbahn, Bus, Flugzeug, etc. (z.B. in der Region) Erreichbarkeit von Eisenbahn, Bus, Flugzeug, etc. (z.B. in der Region) Erreichbarkeit: Erreichbarkeit von Eisenbahn, Bus, Flugzeug, etc. (z.B. in der Region) Erreichbarkeit von Eisenbahn, Bus, Flugzeug, etc. (z.B. in der Region) Erreichbarkeit: Erreichbarkeit von Eisenbahn, Bus, Flugzeug, etc. (z.B. in der Region) Erreichbarkeit von Eisenbahn, Bus, Flugzeug, etc. (z.B. in der Region)	Erreichbarkeit: Erreichbarkeit von Eisenbahn, Bus, Flugzeug, etc. (z.B. in der Region) Erreichbarkeit von Eisenbahn, Bus, Flugzeug, etc. (z.B. in der Region) Erreichbarkeit: Erreichbarkeit von Eisenbahn, Bus, Flugzeug, etc. (z.B. in der Region) Erreichbarkeit von Eisenbahn, Bus, Flugzeug, etc. (z.B. in der Region) Erreichbarkeit: Erreichbarkeit von Eisenbahn, Bus, Flugzeug, etc. (z.B. in der Region) Erreichbarkeit von Eisenbahn, Bus, Flugzeug, etc. (z.B. in der Region)
Überschaubarer Grundkonzept		Verkehrskonzept 2012: Aktionsplan 2012-14 (AP1) Erteilung einer Verkehrskonzept, der Teilbereiche zu Busverkehr, Schienenverkehr der BOB und anderer Verkehrsmittel, Reduzierung und Mobilitätsmanagement enthält. Ziel: Aktualisierung des Verkehrsplanungsprozesses, Förderung der Mobilität, aktiver Maßnahmen zur Förderung der (AP2) Einrichtung einer Koordinationsstelle im LRA (AP3) Informationen zu gesundheitlichen Vorteilen von mehr Bewegung im Alltag: Kooperation mit Krankenkassen, Gesundheitsämtern, Schulen (AP4) Fahrplan der LRA Reduzierungsoptionen	Reduzierungskonzept für Lkr. GAP in Zusammenhang mit benachteiligten Landkreisen (Wahlkreis/Sachsen, Bad Tölz etc.) sowie vornehmlich im Bereich der internationalen Personen-Zugspitze Dauer: 2010 - 2010 (Leader)	nein	nein	nein	nein	nein	historische Verkehrsplanungsmethoden Fahrplänevergleich → Status Quo-Analyse mit Ausblick Praxispartner (Lkr. "Malsb. Prozess", L. 2010, S. 22) u.a.: AP0: Landkreis, Flughafen, Malsb., Grünflächen, HK, Schulen, DB, Region, LHM, Lkr. FFB, Lkr. M, Lkr. TS, MFG, Nordalpen, Stadt und Lkr. BO
offizieller (falls explizit als Solc)									
untypischer Fall, interessant		Ermittlung von Verkehrsrichtungs, Schussverkehr im Lkr. Malsb. Ermittlung von Verkehrsleistungen (rückblickend) Darstellung von Möglichkeiten zur Verkehrsbindung (Angebot, einheitliche Tarife, Preisstrukturen für Eisenbahnen, öffentliche Taxis in Eisenbahnen, Reduzierung, Tarifstrukturen, Fahrpläne, etc.) Verkehrsgüter (Stand: 1996) / Regionaler Tarif / Strukturdaten / Februar 2010; Einführung Jahrbuch (Einführung Sept. 2010); Optimierung der Reduzierungskonzept (Einführung Sept. 2010)				erreichbar: Strukturdaten zum Tourismus (Ökonomie, Unternehmensstruktur, für die wirtschaftliche Aufrechterhaltung in Taten, Tourismusstruktur)	Erreichbarkeit: Erreichbarkeit von Eisenbahn, Bus, Flugzeug, etc. (z.B. in der Region) Erreichbarkeit von Eisenbahn, Bus, Flugzeug, etc. (z.B. in der Region) Erreichbarkeit: Erreichbarkeit von Eisenbahn, Bus, Flugzeug, etc. (z.B. in der Region) Erreichbarkeit von Eisenbahn, Bus, Flugzeug, etc. (z.B. in der Region) Erreichbarkeit: Erreichbarkeit von Eisenbahn, Bus, Flugzeug, etc. (z.B. in der Region) Erreichbarkeit von Eisenbahn, Bus, Flugzeug, etc. (z.B. in der Region)	Erreichbarkeit: Erreichbarkeit von Eisenbahn, Bus, Flugzeug, etc. (z.B. in der Region) Erreichbarkeit von Eisenbahn, Bus, Flugzeug, etc. (z.B. in der Region) Erreichbarkeit: Erreichbarkeit von Eisenbahn, Bus, Flugzeug, etc. (z.B. in der Region) Erreichbarkeit von Eisenbahn, Bus, Flugzeug, etc. (z.B. in der Region) Erreichbarkeit: Erreichbarkeit von Eisenbahn, Bus, Flugzeug, etc. (z.B. in der Region) Erreichbarkeit von Eisenbahn, Bus, Flugzeug, etc. (z.B. in der Region)	Erreichbarkeit: Erreichbarkeit von Eisenbahn, Bus, Flugzeug, etc. (z.B. in der Region) Erreichbarkeit von Eisenbahn, Bus, Flugzeug, etc. (z.B. in der Region) Erreichbarkeit: Erreichbarkeit von Eisenbahn, Bus, Flugzeug, etc. (z.B. in der Region) Erreichbarkeit von Eisenbahn, Bus, Flugzeug, etc. (z.B. in der Region) Erreichbarkeit: Erreichbarkeit von Eisenbahn, Bus, Flugzeug, etc. (z.B. in der Region) Erreichbarkeit von Eisenbahn, Bus, Flugzeug, etc. (z.B. in der Region)

Einflussgrößen auf die Entwicklung des Verkehrsaufkommens (Auswahl)

➤ **Verkehrsinfrastruktur und Verkehrsangebot**

→ verkehrsinduzierende / -reduzierende Maßnahmen

→ Mobilitätskosten (Energie, Steuern etc.)

➤ **PKW-Bestand**

➤ **Einwohnerentwicklung**

→ Bevölkerungsdichte / -entwicklung

→ Demographie: Änderung der altersstrukturellen Zusammensetzung

➤ **Wirtschaft**

→ Wertschöpfung / Einkommen

→ Erwerbstätigendichte / -entwicklung

➤ **Siedlungsstruktur**

→ räumliche Lage von Betriebsstätten, Wohnstandorten + Versorgungseinrichtungen

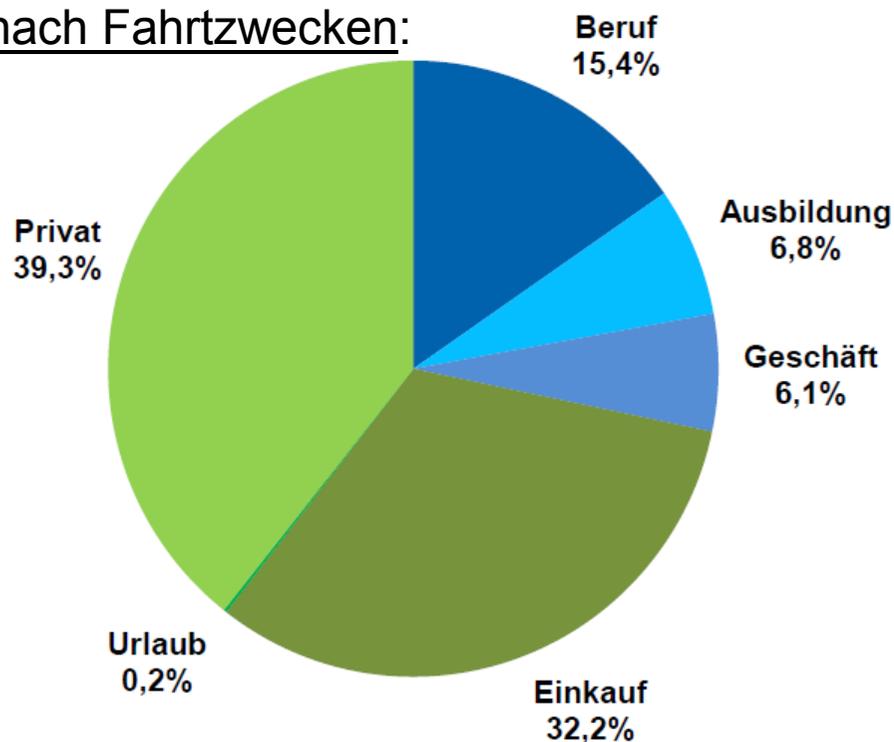
Struktur und Entwicklung des Verkehrsaufkommens

Definition „Verkehrsaufkommen“

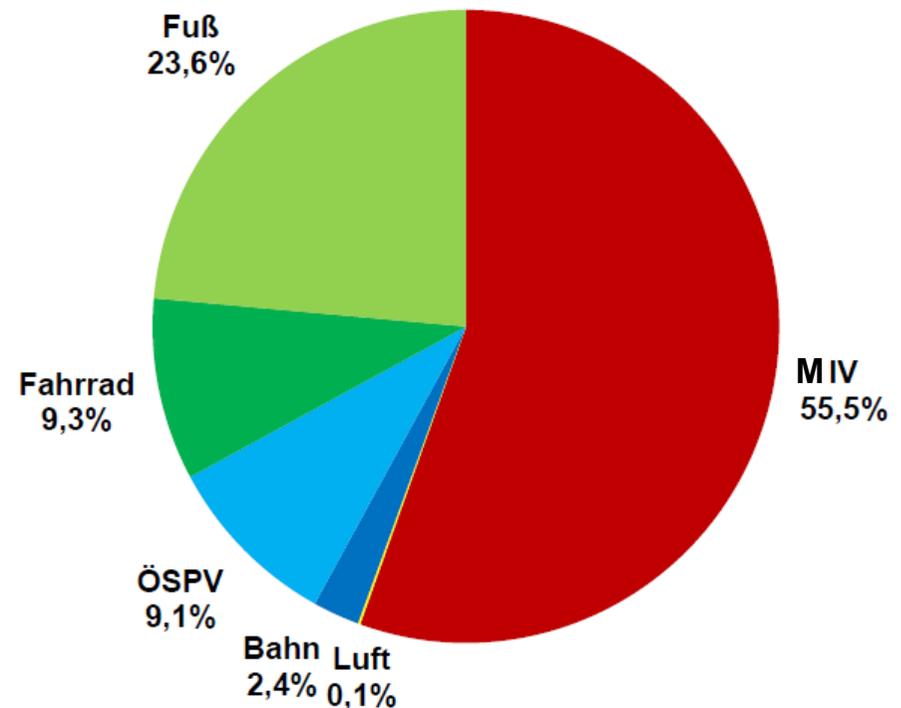
= Gesamtzahl der Personenfahrten oder Gütertransporte bezogen auf beförderte Personen und Güter und nicht auf Fahrzeugbewegungen oder Streckenleistung.

Struktur des deutschen Personenverkehrs 2010

nach Fahrtzwecken:



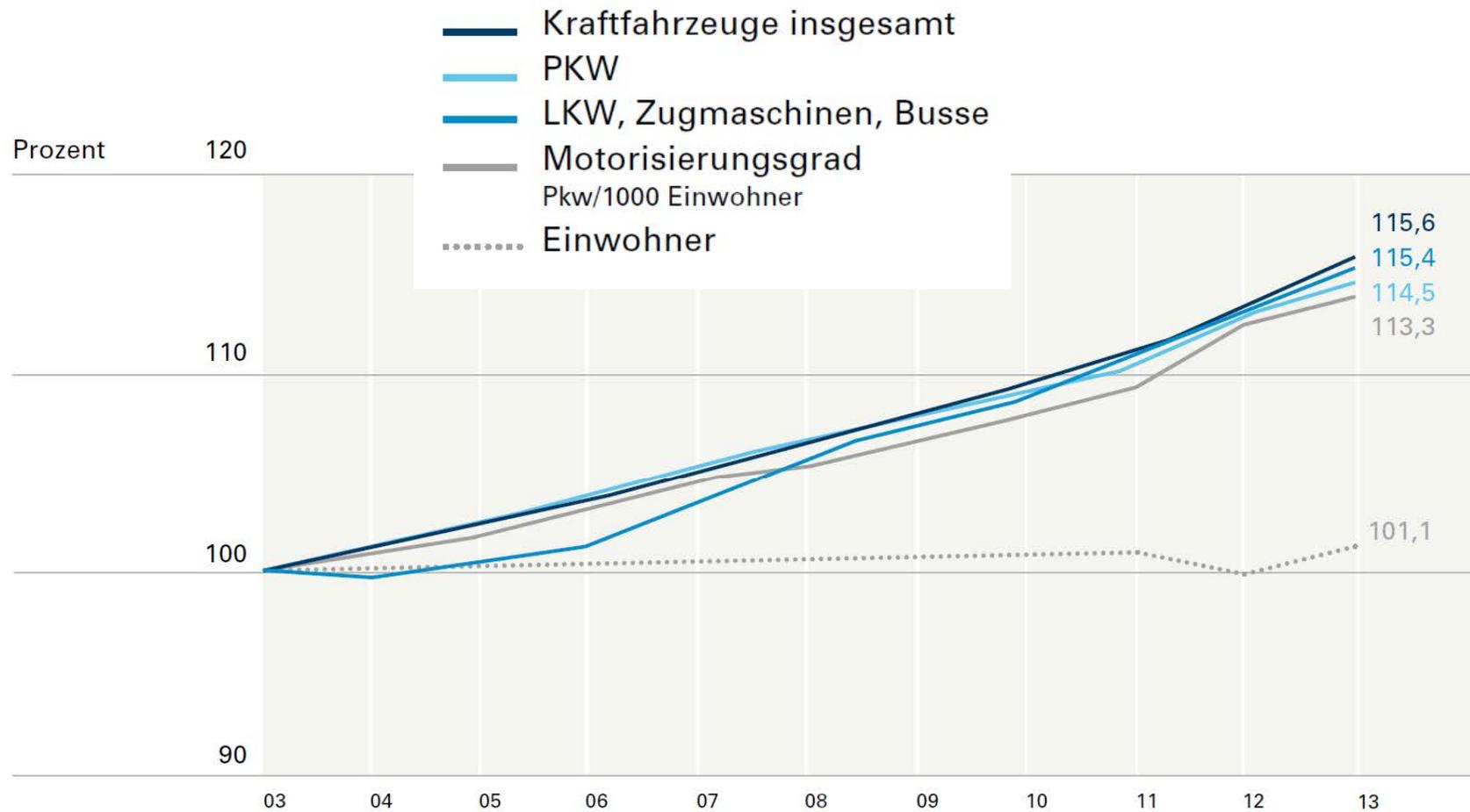
nach Verkehrsmittel:



Quelle: Verkehrsverflechtungsprognose 2030 des BMVI

Prozentuale Entwicklung von KFZ-Bestand und Motorisierungsgrad von 2003 bis 2013 in Bayern

→ deutlich stärkere Zunahme der Kraftfahrzeugbestände gegenüber der Bevölkerung.



Quelle: OBB 2014, 3

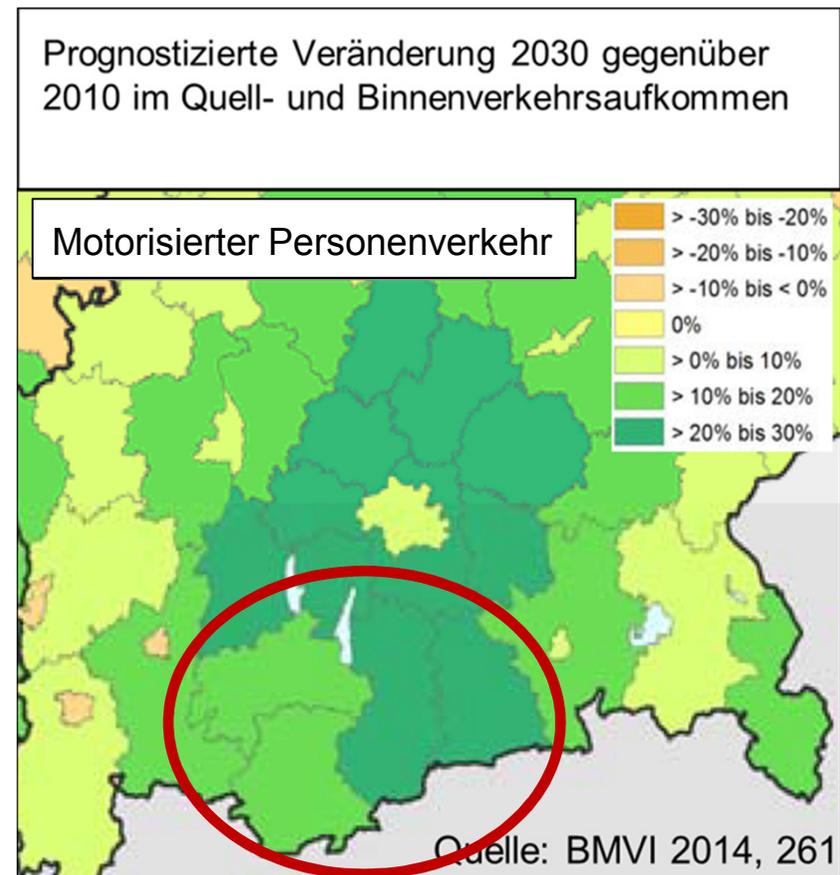
Verkehrsverflechtungsprognose 2030 des BMVI

Verkehrsaufkommen

erhebliche Zuwächse

(Personen- und Güterverkehr)

- Personenbeförderung:
insbesondere aufgrund des MIV
(motorisierten Individualverkehrs)
- Gütertransport:
deutlicher Anstieg mit Dominanz des
Straßengüterverkehrs

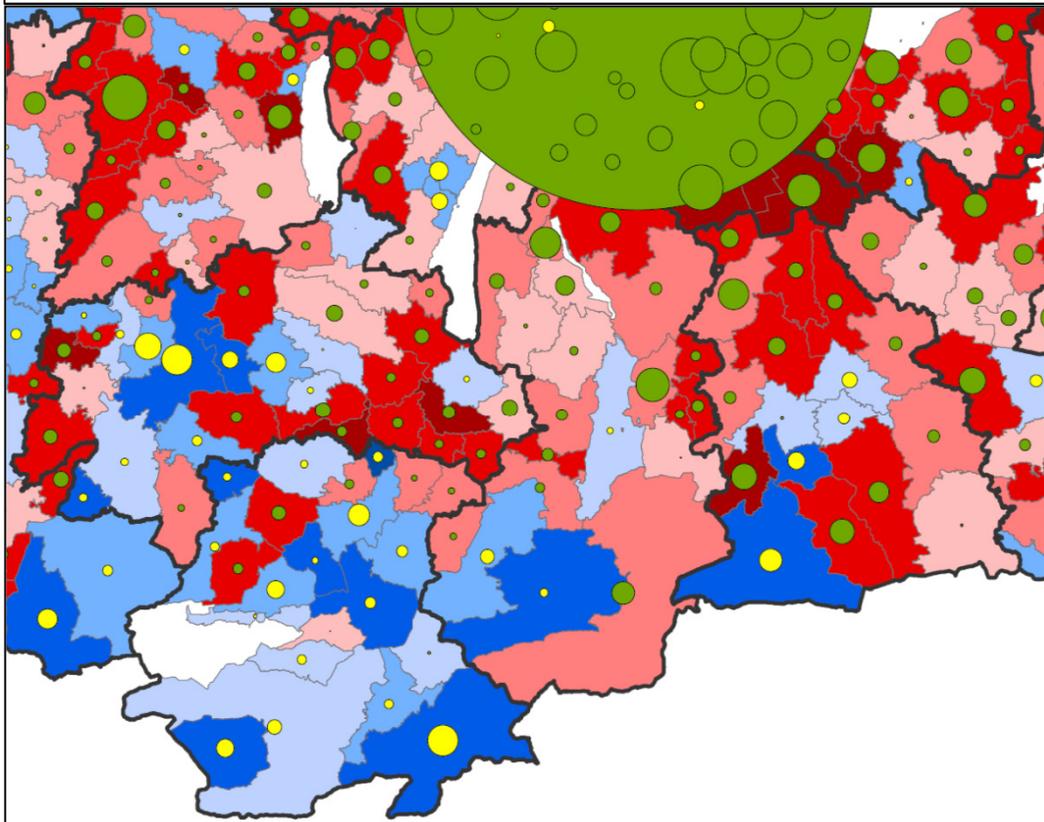


Definition „motorisierter Verkehr“ (MV)

= alle Verkehrsmittel außer Fußwege und Fahrradfahrten

Entwicklungstrends und Strukturen

Einwohner 2003 bis 2013 in % und absolut



Einwohnerentwicklung

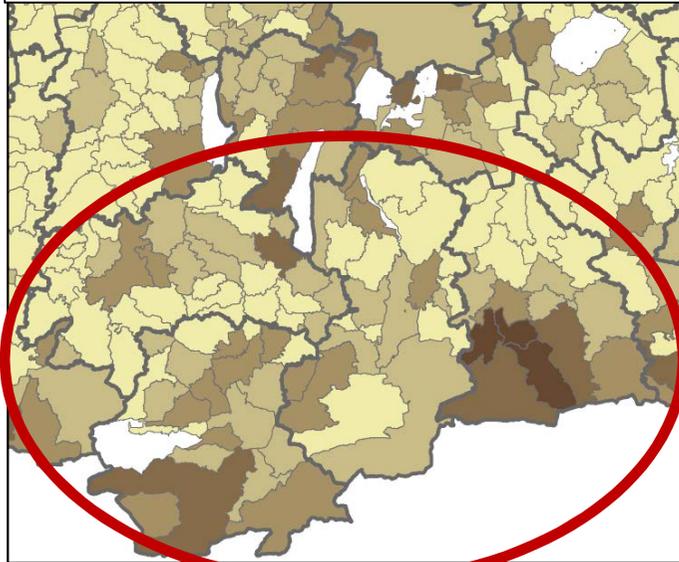
- Nordost-Südwest-Entwicklungsgefälle
- höhere absolute Einwohnerveränderungen vornehmlich in Zentralen Orten:
Zunahmen v.a. im NO,
Abnahmen im W / SW

✦ **Ausstrahlungseffekte des Verdichtungsraums München**
Siedlungs- & Erholungsdruck

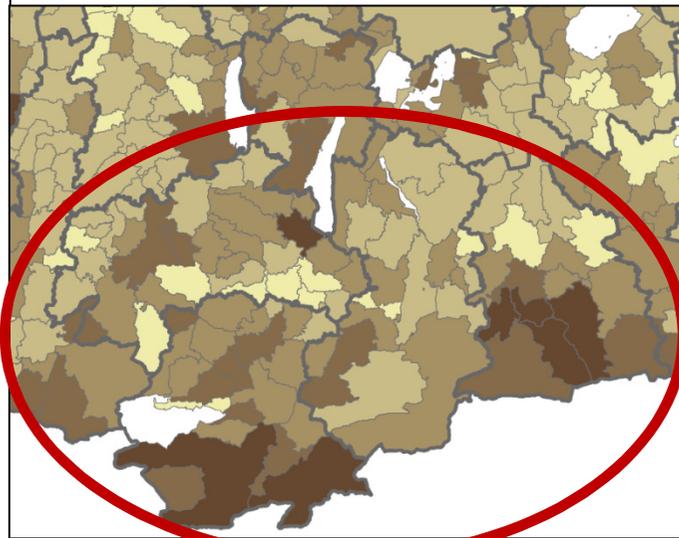
→ **Intensivierung der funktionalen Verflechtung**
(Pendler,
Güter- /Geschäftsverkehr,
Erholungssuchende)

Entwicklungstrends und Strukturen

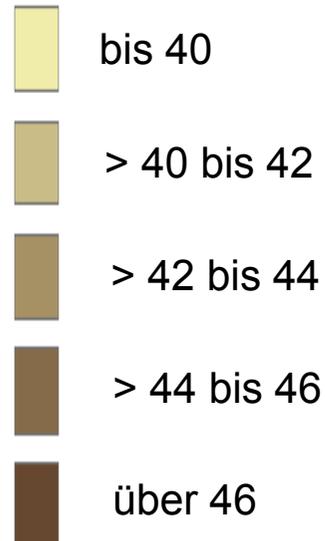
Ø Alter 2003



Ø Alter 2013



Ø Alter in Jahren
auf kommunaler
Ebene



Einwohnerstruktur

Demographischer Wandel

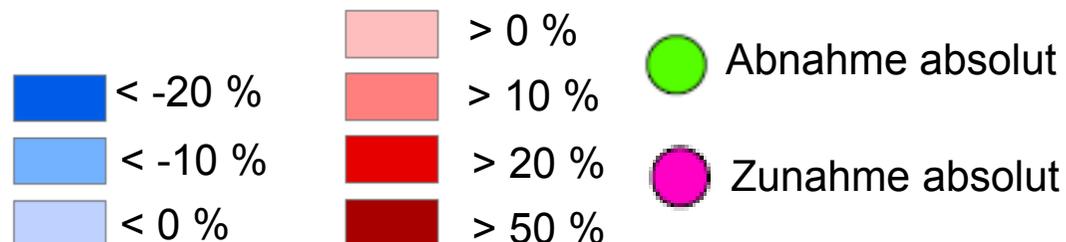
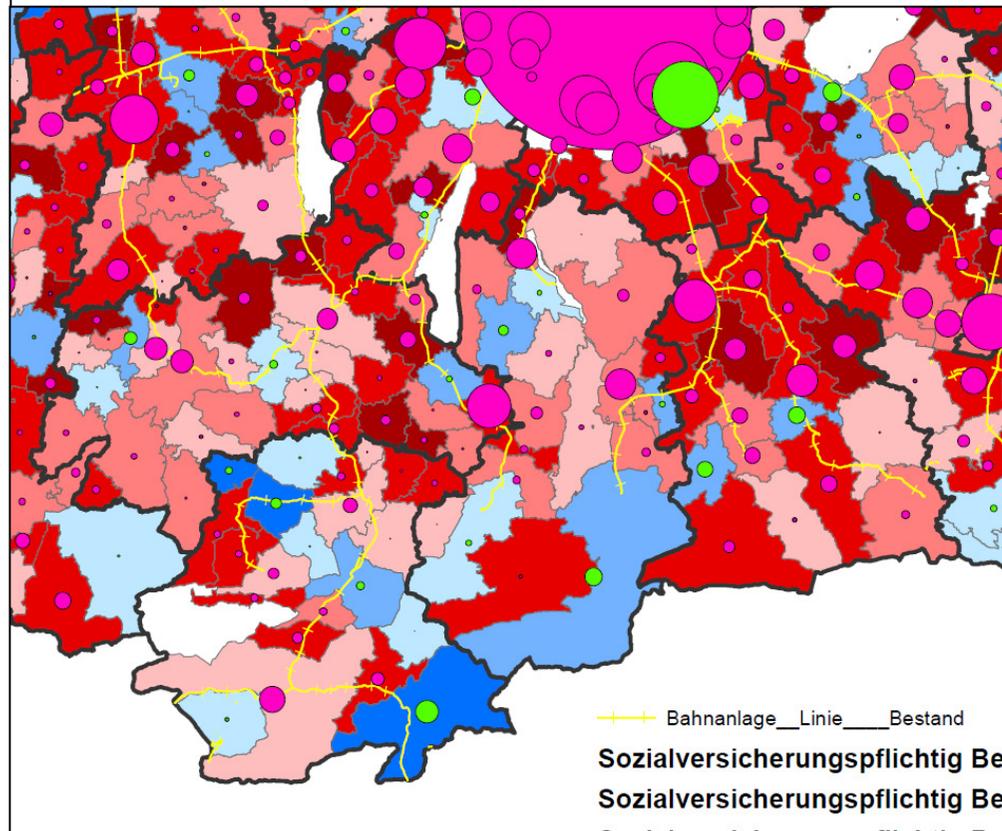
- abnehmende Schülerzahl
→ mögliche Konsequenzen für
ÖPNV-Tragfähigkeit
- Zunahme Senioren
→ Tendenz zu höherer ÖPNV-
Affinität / geringerer Mobilität

Erholung/Tourismus

- veränderte Nachfrage
→ Trend zu mehr Ankünften /
kürzeren Aufenthalten
→ wachsende Zahl älterer
Konsumenten

Entwicklungstrends und Strukturen

Beschäftigte 2003 bis 2013 in % und absolut



Beschäftigtenentwicklung am Arbeitsort

- deutliche Dominanz an Zunahmen mit breiter Streuung
- Zunahmen: Schwerpunkte im nördl. Lkr. MB & östl. Lkr. WM-SOG
- hohe absolute Beschäftigungszuwächse v.a. in zentralen Orten
- aber: überproportionales Wachstum v.a. auch in nicht-zentralen Lagen teils abseits der SPNV-Anschlüsse.

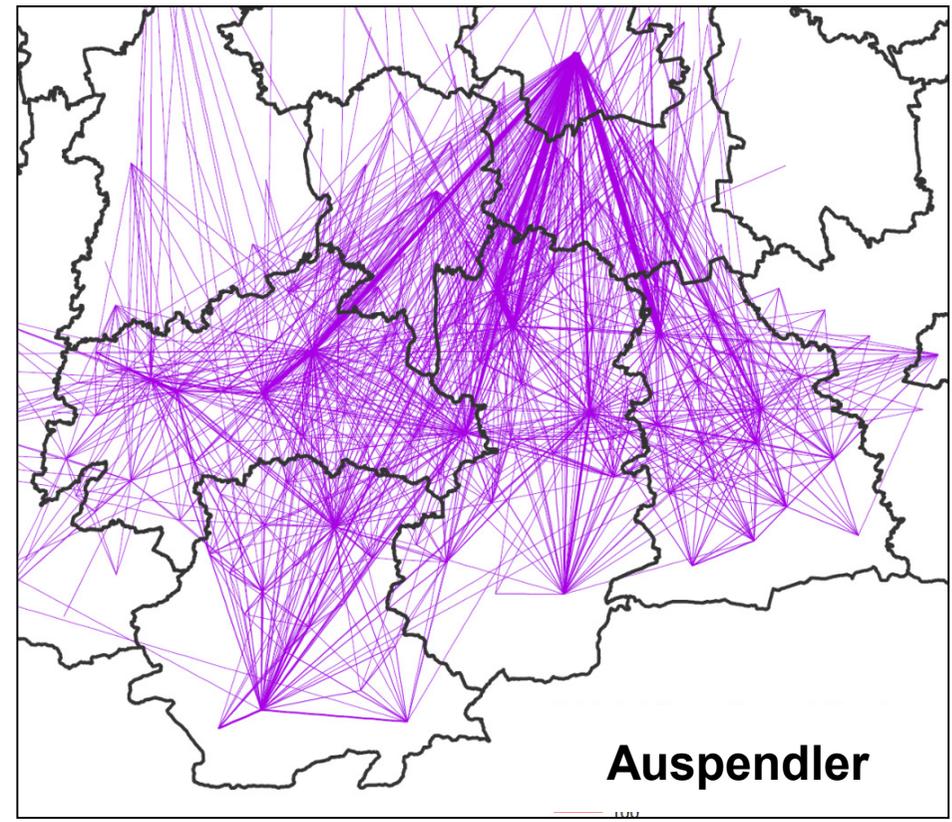
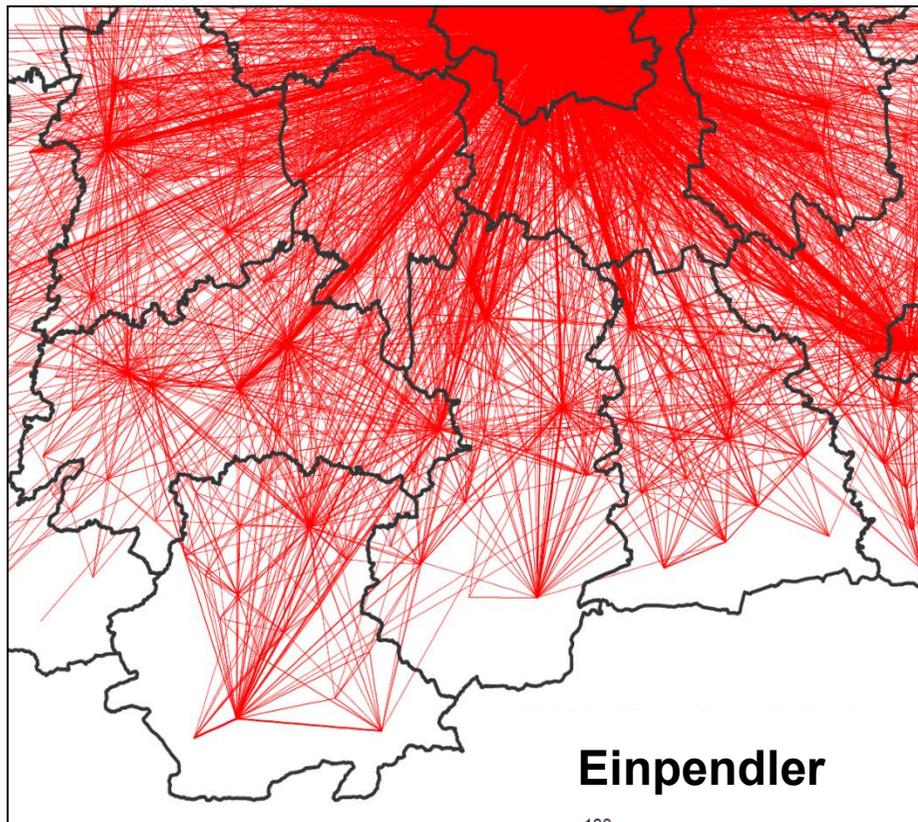
→ Trend zu deutlich mehr Verkehr

- v.a. durch quantitatives Wachstum
- in Teilräumen durch überproportionale Zuwächse in nicht-zentralen Lagen

Entwicklungstrends und Strukturen

Analyse von Pendlerströmen (> 9 pro Kommune)

anhand einer Statistik der Bundesagentur für Arbeit zu sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohn- und Arbeitsort



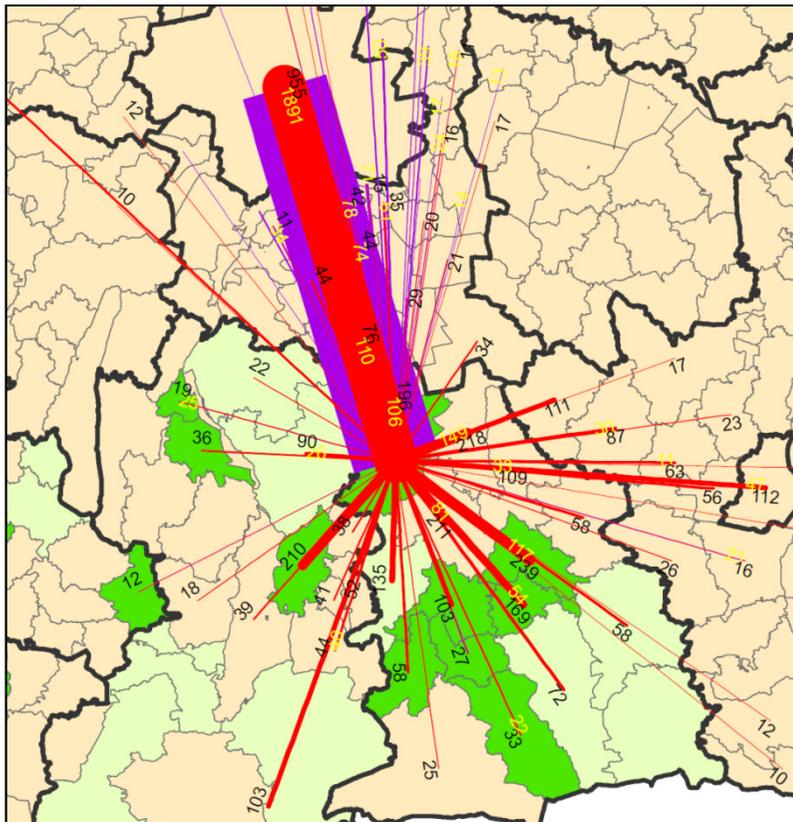
Entwicklungstrends und Strukturen

Pendlerströme ausgewählter Mittelzentren

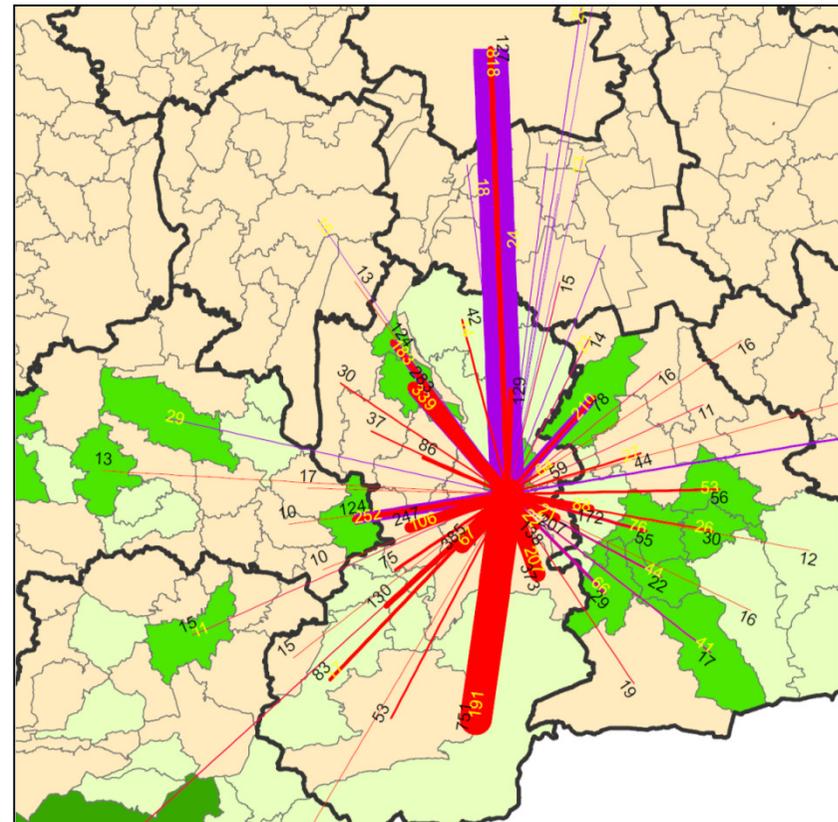
 Auspendler

 Einpendler

Markt Holzkirchen



Stadt Bad Tölz

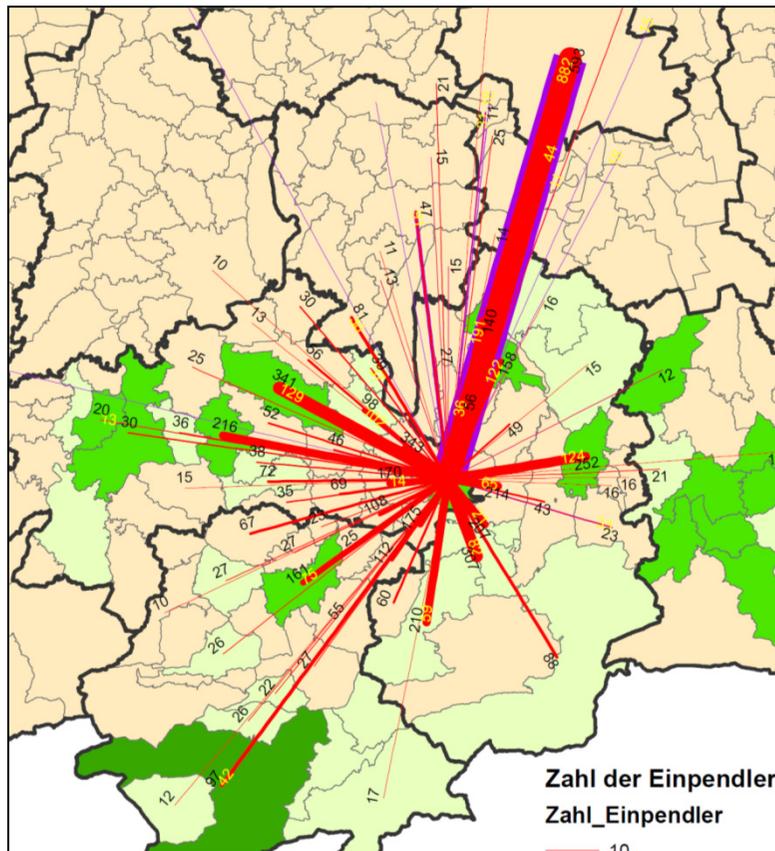


Entwicklungstrends und Strukturen

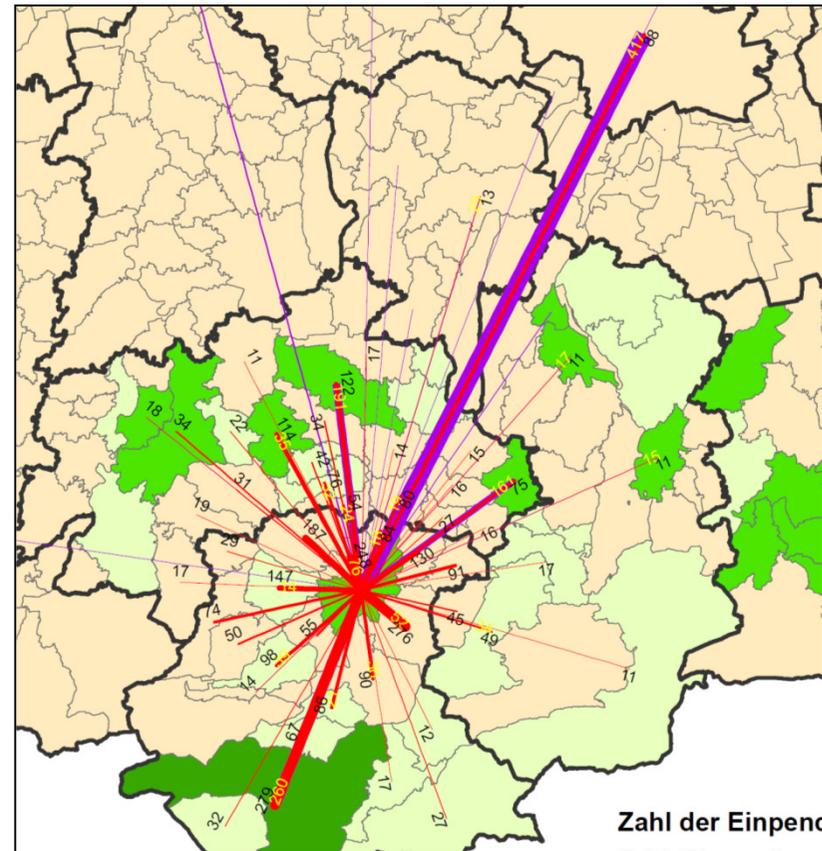
Pendlerströme ausgewählter Mittelzentren

 Auspendler  Einpendler

Stadt Penzberg



Markt Murnau



Sitzung des Planungsausschusses des Planungsverbands Region Oberland

TOP 2: Fortschreibung des Regionalplans - Kapitel Verkehr

1. aktueller Stand
2. Vorarbeiten der Regionsbeauftragten
3. mögliche Varianten und Inhalte der Fortschreibung
4. Strukturgutachten
5. weitere Schritte

mögliche Inhalte zur RP-Fortschreibung Verkehr



mögliche Varianten zur RP-Fortschreibung Verkehr

„einfache“ Fortschreibung

- Prüfung Aktualität
- Zusammenführung bestehender Ausbaupläne
- politische Priorisierung

„ergänzende“ Fortschreibung

- Prüfung Aktualität
- Zusammenführung bestehender Ausbaupläne
- politische Priorisierung
- kommunale Vorschläge
- Identifizierung zusätzlicher Problemlagen + Maßnahmenenergänzung

gesamtheitliche Fortschreibung

- regionalplanerisches Gesamtkonzept
- strukturräumliche Analyse zu regionalen Entwicklungstrends
- Berücksichtigung der Wechselwirkung von Wirtschaft / Demographie / Verkehr / Freiraumschutz / Versorgungssicherheit
- inhaltlich aufeinander abgestimmte Handlungsstrategien und –maßnahmen
- evtl. mögliche neue Handlungsansätze

TOP 2: Fortschreibung des Regionalplans - Kapitel Verkehr

1. aktueller Stand
2. Vorarbeiten der Regionsbeauftragten
3. mögliche Varianten und Inhalte der Fortschreibung
4. **Strukturgutachten**
5. weitere Schritte

Strukturgutachten weil...

✓ **Region unter Druck**

Verkehrszunahme, Siedlungsdruck, Einfluss durch wachsenden Großraum München, Bevölkerungswachstum und Überalterung, ...

✓ **komplexe Gemengelage:**

wechselseitige Beeinflussung von Verkehr, Mobilität, Wohnen, Arbeiten, Wirtschaft, Freizeit, Siedlungs- und Bevölkerungsentwicklung,...

→ **Bewältigungsstrategien** (Zukunftsplan für Region)

und **fachliche Argumentation** als Grundlage für politische Entscheidungen

Strukturgutachten

Mögliche Untersuchungsschwerpunkte

1. Verbesserung bestehender MIV-Infrastrukturen

(Personen- und Güterverkehr auf der Straße)

2. MIV-reduzierende Maßnahmen

- direkt: Verbesserung / Effizienzsteigerung / Verlagerung auf ÖPNV
- indirekt: generelle Vermeidung, z.B. durch Siedlungsentwicklung

3. Sicherung / Verbesserung der ÖPNV-Erreichbarkeit von Versorgungseinrichtungen (zentralen Orten)

Strukturgutachten

Mögliche Untersuchungsschwerpunkte: Verbesserung MIV

Beabsichtigter Regionalplan-Beitrag

Verbesserung bestehender Infrastrukturen des Straßenverkehrs (Personen- und Güterverkehr) mit Priorisierung von Maßnahmen.

Aufgabe des Fachgutachtens

- Wo ist das Straßensystem hinsichtlich Personen- und Güterverkehr überlastet? (**neuralgische Punkte im regionalen Straßenverkehrssystem** unter Berücksichtigung der zukünftigen Verkehrsentwicklung).
- Welche Möglichkeiten gibt es, diese Überlastungen zu verhindern? (**Maßnahmenvorschläge** zur Situationsverbesserung, z.B. Ausbau, Umgehungen).
- Wie stellt sich die **künftige Gewerbe- und Arbeitsplatzentwicklung** in der Region dar und welche Auswirkungen sind für den Straßenverkehr zu erwarten?
- Wo gäbe es denkbare **effizienzsteigernde Maßnahmen des MIV** (z.B. Pendlerparkplätze, Pendler-Plattform)?
- **Priorisierung der Maßnahmenvorschläge** auf fachlicher Grundlage

Strukturgutachten

Mögliche Untersuchungsschwerpunkte: MIV-reduzierende Maßnahmen durch Verlagerung auf ÖPNV

Beabsichtigter Regionalplan-Beitrag

- **Reduktion des MIV** durch Verlagerung auf ÖPNV
- **Verbesserung des ÖPNVs** mit Priorisierung von Maßnahmen

Aufgabe des Fachgutachtens

- Wo liegen die Potentiale, um durch Verbesserung der ÖPNV-Verbindung einen Beitrag zur MIV-Reduktion zu leisten?
(**neuralgische Punkte im regionalen ÖPNV-System** unter Berücksichtigung der zukünftigen Verkehrsentwicklung)
- Durch welche Maßnahmen können Verbindungsqualitäten verbessert und der ÖPNV gestärkt werden? (**Maßnahmenvorschläge**)
- Welche Möglichkeiten bestehen zur Verbesserung der Verbindungsqualität?
(**neue Verbindungen / Haltestellenausbau / bessere Taktung**, insb. bedarfsgerechte Abschätzung für eine regional bedeutsame Ost-West-Verbindung).
- Wo (an welchen Siedlungspunkten) und wie können Möglichkeiten zur **integrierten Verkehrsnutzung** genutzt werden?
 - durch bessere Vernetzung der Verkehrsträger
 - durch Bau von Park & Ride etc.
- Wie stellt sich die künftige **Gewerbe- und Arbeitsplatzentwicklung** in der Region dar und welche Auswirkungen sind für den ÖPNV zu erwarten?

Strukturgutachten

mögliche Untersuchungsschwerpunkte: MIV-reduzierende Maßnahmen durch Verlagerung auf ÖPNV - TOURISMUS

Beabsichtigter Regionalplan-Beitrag

Tourismus / Naherholung: Reduktion des MIV durch Verlagerung auf ÖPNV

Aufgabe des Fachgutachtens

- Durch welche Maßnahmen kann der sich wandelnde Freizeit- und Tourismusverkehr verstärkt **auf den ÖPNV verlagert** werden?
- Wo bestehen Potentiale für eine **stärkere Nutzung** des ÖPNVs im Bereich Freizeit und Tourismus, insbesondere vor dem Hintergrund von Änderungen der touristischen Nachfrage (v.a. demographischer Wandel)?
 - **ÖPNV-Verbindungsqualität** zu touristischen Attraktionspunkten
 - **Konzepte zu MIV-freien Aufenthalten** im Zielgebiet
- Wie können Potentiale von **Elektromobilität** (Fahrrad, Auto) durch Angebote im Fremdenverkehr verstärkt genutzt werden?

Strukturgutachten

mögliche Untersuchungsschwerpunkte: MIV-reduzierende Maßnahmen
durch Verlagerung auf ÖPNV - RADVERKEHR

Beabsichtigter Regionalplan-Beitrag

- Verlagerung MIV / Stärkung (Berufs-) Fahrradverkehr
- Radwegenetz der Region, Bayernnetz für Radler, Fernradwege, touristische Wege

Aufgabe des Fachgutachtens

- Wo sind Potentiale zur **Stärkung des Radverkehrs** vorhanden?
 - z.B. Optimierung von Radverbindungen zwischen ÖPNV-Haltestellen und größeren Gewerbestandorten
 - Schnellradwege

Strukturgutachten

mögliche Untersuchungsschwerpunkte: MIV-reduzierende Maßnahmen durch Vermeidung

Beabsichtigter Regionalplan-Beitrag

- MIV-reduzierende Maßnahmen durch **Siedlungsentwicklung** (verkehrssparende Siedlungsstrukturen, kurze Wege, Innenentwicklung, ÖPNV-Anbindung von nennenswert verkehrsinduzierenden Vorhaben)
- **Siedlungsräume an ÖPNV-Punkten**, die sich besonders für Siedlungsentwicklung eignen
- evtl. **regionale Entwicklungsachsen / Siedlungsschwerpunkte**

Aufgabe des Fachgutachtens

- Welche Räume **eignen** sich aufgrund ihrer Lagegunst für die **Siedlungsentwicklung** besonders, um eine stärkere ÖPNV-Nutzung zu erreichen?

Strukturgutachten

Mögliche Untersuchungsschwerpunkte: **Sicherung / Verbesserung der ÖPNV-Erreichbarkeit von Versorgungseinrichtungen**

Beabsichtigter Regionalplan-Beitrag

- Sicherung / Verbesserung der **ÖPNV-Erreichbarkeit von Versorgungseinrichtungen** (zentralen Orten)
- ggf. Definition von ÖPNV-Mindesterreicherbarkeiten im Zentrale-Orte-System

Fragen / Aufgaben für Fachgutachten

- Wie wirkt sich der **demographische Wandel** in der Region auf die ÖPNV-Anbindung zu **Versorgungseinrichtungen / Zentralen Orten** aus?
(z.B. in Bezug auf einen möglichen Schülerrückgang, Alterung der Gesellschaft)
- Wo sind unzureichende Erreichbarkeiten zentraler Orte durch den ÖPNV vorhanden?
(**Erreichbarkeitsanalyse**)
- Welche **flexiblen und alternativen Bedienformen** wären bei Tragfähigkeitsproblemen des ÖPNVs sinnvoll?

Strukturgutachten

Zusammenfassung: zentrale Punkte für Fachgutachten

MIV

- **Überlastungen im Straßensystem** und Maßnahmenvorschläge (Personen- und Güterverkehr)

ÖPNV

- **effiziente Potentiale / Maßnahmen zur Stärkung der ÖPNV-Nutzung** (insb. Berufs- und Erholungsverkehr):
 - **neue Verbindungen, Haltestellenausbau, bessere Taktung**, etc. (insb. Möglichkeit einer **ÖPNV-Ost-West-Verbindung**)
 - zur **integrierten Verkehrsnutzung** durch:
 - bessere **Vernetzung** der Verkehrsträger,
 - **Park & Ride** etc.

Siedlungsentwicklung

- Identifizierung von **Siedlungspotentialen mit hoher ÖPNV-Standortqualität**

Versorgung & Erreichbarkeit

- Wirkung des **demographischen Wandels** auf ÖPNV-Erreichbarkeit von **Versorgungseinrichtungen / Zentralen Orten**

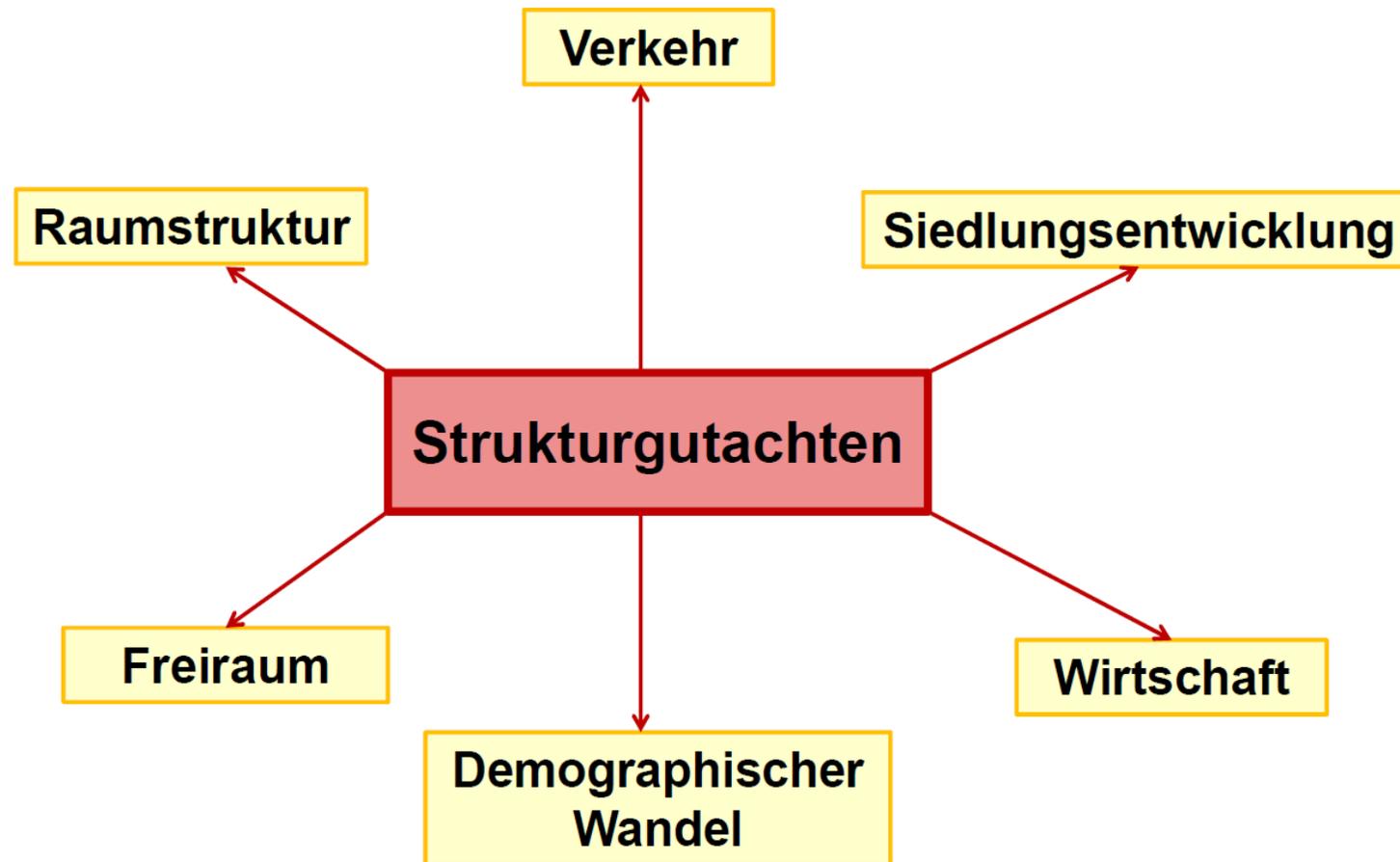


Wie geht es weiter?

Quelle: eigenes Foto

Weiteres Vorgehen

- Positionspapier zum Strukturgutachten, RPV 17



- Termin im Bayerischen Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Cornelia Kübler
Oberregierungsrätin

Regionsbeauftragte für die Region Oberland (17)
bei der Regierung von Oberbayern

Tel.: 089 / 2176-2765

Mail: cornelia.kuebler@reg-ob.bayern.de
regionalplanung.oberland@reg-ob.bayern.de

Internet: <http://www.region-oberland.bayern.de>